



PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN

Ausgabe 1/2016

Jänner, Februar, März

37. Jahrgang



Palmsonntag 2016

Inhalt	Datum	Veranstaltungen
Bericht des Bürgermeisters 3	März	
Informationen 3-6	Freitag, 25. März	Silofoliensammlung 14:00 bis 16:30 Uhr, Fam. Staffl (Fischer)
Gratulationen 7	April	
Kindergarten8-10	Samstag, 09. April	Flurreinigung 13:00 Uhr, Treffpunkt Bauhof
Volksschule11-13	Sonntag, 17. April	JHV Kameradschaftsbund 10:30 Uhr, Gasthaus Sigl
Gesunde Gemeinde14	Dienstag, 19. April	Sicherheits-Informationsabend 19:30 Uhr, Volksschule-Foyer Vortragender: Wolfgang Leitner
Kameradschaftsbund Krippenfreunde.....15	Sonntag, 24. April	Bundespräsidenten-Wahl 08:00 - 12:00 Uhr, Gemeindeamt-Kindergarten
Freiwillige Feuerwehr16-17	Freitag, 29. April	Vortrag „Hautkrebsprävention, Krebsvorsorge und Früherkennung“, VA: Gesunde Gemeinde 19:00 Uhr, Volksschule
Sportverein18	Mai	
Pensionistenverband.....19	Mittwoch, 11. Mai	Kindergarten Familienfest 14:30 Uhr, Kindergarten
Musikverein20	Freitag, 20. Mai	Feuerwehrausflug
Chronik22-23	Sonntag, 22. Mai	Bundespräsidenten-Stichwahl 08:00 - 12:00 Uhr, Gemeindeamt-Kindergarten
	Sonntag, 22. Mai	Erstkommunion 09:45 Uhr, Pfarrkirche
	Juni	
	Freitag, 03. Juni	Volksschule Sommerfest 18:00 Uhr, Volksschule
	Freitag, 10. Juni	Kindergarten Sommerfest 17:30 Uhr, Kindergarten
	Sonntag, 12. Juni	Kriegerehrung, anschließend Frühschoppen 09:45 Uhr, Dorfplatz
	Samstag, 18. Juni	Sonnwendfeier VA: SPÖ und Pensionistenverband ab 18:00 Uhr, Sportplatz
	Donnerstag, 23. Juni	Gemeinderatssitzung 19:00 Uhr, Sitzungssaal

Impressum

Erscheinungsort Pfaffstätt
Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeindeamt, 5223 Pfaffstätt
Druck: Gemeinde Pfaffstätt

Homepage: www.pfaffstaett.eu
E-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Tel.: 07742/23 55
Fax: 07742/23 55-17

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
03. Juni 2016**

Die Berichte sind an
verwaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at
zu übermitteln oder
im Gemeindeamt abzugeben.

Liebe Pfaffstätterinnen,
liebe Pfaffstätter!

Das letzte Jahr war sehr niederschlagsarm und daher waren in diesem Winter einige Pfaffstätter Häuser plötzlich ohne Wasser. Die Gemeinde selbst war ebenfalls betroffen. Fast jeden Tag konnte man Bohrtürme der verschiedenen Brunnenbauer sehen. Diese lange „Durststrecke“ ist nun endlich vorbei und der Frühling zeigt schon seine ersten Seiten.



Nach über 10 Jahren haben wir am Gemeindeamt entschieden, der Gemeindezeitung ein neues Design zu geben. Ich hoffe, Ihnen gefällt die neue Aufmachung.



**Ich wünsche Ihnen allen
FROHE OSTERN
und eine schöne Frühlingszeit!**

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Gerner

INFORMATIONEN

Grün- und Strauchschnittentsorgung

Ab sofort besteht wieder die Möglichkeit den Grün- und Strauchschnitt beim Bauhof anzuliefern.

Heizkostenzuschuss

Das Land OÖ gewährt für sozialbedürftige Personen wieder einen Heizkostenzuschuss. Der Antrag kann noch bis 15. April 2016 beim Gemeindeamt gestellt werden. Einkommensnachweise vom Jahr 2015 aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzunehmen.

FSME Schutzimpfung



Die Zeckenschutzimpfaktion der Bezirkshauptmannschaft Braunau startet am Dienstag, 26.04.2016 und endet am Dienstag, 28.06.2016.

Wo: Bezirkshauptmannschaft Braunau,
Erdgeschoss, Zimmer 10.

Wann: jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 16:00 Uhr

Kosten:

- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr eine Teilimpfung Euro 13,20.
- Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr eine Teilimpfung Euro 18,10,
- ab dem dritten unversorgten Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (zwei Kinder müssen bereits geimpft sind bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist nur der Betrag von 3,63 Euro zu zahlen.

Recycling-Baustoffverordnung - Abbruch von Gebäuden



Mit 01.01.2016 ist die Recycling-Baustoffverordnung des Bundesministeriums (BGBl.Nr.II 181/2015) in Kraft getreten. Darin werden die Pflichten bei Bau- und Abbruchtätigkeiten, die Trennung und die Behandlung von dabei anfallenden Abfällen sowie die Herstellung und das Abfallende von Recycling-Baustoffen geregelt. Für betroffene Bürger liegen diesbezüglich Infoblätter beim Gemeindeamt auf.

Haussammlung

Der Landesverband der Gehörlosenvereine OÖ ist laut Bescheid des Amtes der Oö. Landesregierung berechtigt **in der Zeit von 01.04. bis 30.06.2016** eine Haussammlung durchzuführen. Da es leider immer wieder zu Missbrauchsvorfällen im Zusammenhang mit Haussammlung gekommen ist, wird darauf hingewiesen, dass sich die Sammler ausweisen können. Bei dieser Sammlung sind nur folgende Personen legitimiert, die Sammlung durchzuführen:

- Luczkos Mateusz
- Pacyga Dariusz
- Ciez Alexander-
- Mileczko Andrzej
- Mleczo Dariusz



„Abfall OÖ“-APP für's Smartphone

Die kostenlose Smartphone-App der OÖ Umwelt Profis bietet seit 1. Jänner 2016 ein neues „Abfall-Rundum-Service“.



Vergessen Sie nie wieder die Abfalltonnen rauszustellen – das und vieles mehr macht diese neue App möglich – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Braunau.

Der BAV Braunau freut sich, den neuen Service allen Bürgern der 46 Gemeinden im Bezirk anbieten zu können.

Die neue App der OÖ Umwelt Profis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein **detaillierter Abhol-Kalender**. Dabei können Sie selbst entscheiden ob und an welche **Abfuhrtermine** Sie wann erinnert werden möchten.

Das **Abfall-ABC** verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen wo man z.B. PET-Flaschen in Ihrer Region richtig entsorgt.

Der Menüpunkt **Sammelstellen** bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt. Doch überzeugen Sie sich einfach selbst – seit 01.01.2016 in Ihrem App-Store (für Android und iOS).

Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April wird gewählt.



Anfang April erhält jeder Wahlberechtigte die „**Amtliche Wahlinformation**“ durch die Post zugestellt, welche Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.

Den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt dieser Wahlinformation bitte zur Wahl mitnehmen!

■ Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl 2016

Max Mustermann
Musterstraße 2
1234 Musterort



XXXX / XXXX

Sie sind für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer XXXX eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlspengel: Spengel 1
Wahllokal: Gemeindeamt
Teststraße 123, 1234 Musterort
Wahltag: 24.04.2016
Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.



Wahltag: Sonntag, 24. April 2016

Wahlzeit: 08:00 – 12:00 Uhr

Wahllokal: Gemeindeamt-Kindergarten

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen.

Wahlkarten können im Gemeindeamt schriftlich bis Mittwoch, 20.04.2016 und persönlich (nicht telefonisch!) bis Freitag, 22.04.2016 beantragt werden.

Schriftliche Wahlkartenbeantragung:

- mit der Anforderungskarte (in Wahlinformation enthalten)
- per E-Mail oder
- via Internet über www.wahlkartenantrag.at

Anforderungskarte (Bitte in Briefumschlägen und in doppelter Karte einlegen)
Für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte für die Bundespräsidentenwahl

☒ Ich werde meine Wahlkarte am 24.04.2016 nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte beantragen.
☐ Ich werde meine Wahlkarte am 24.04.2016 nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte beantragen.

Begründung (z.B. Urlaubswort, Arbeitsunfähigkeit, Krankheit):
Bitte Karte abgeben und mit dem beiliegenden Kuvert an Ihre Gemeinde übermitteln.

Zustufungsbefugnis für meine Wahlkarte (z.B. obige Adresse davon abweichen):
Stellen (gegebenfalls annehmen):

1. Mal (personell):
2. Mal (personell):

☐ Ich erkläre hiermit, dass ich die Beantragung meiner Wahlkarte am 24.04.2016 nicht aufsuchen kann und möchte meine persönliche Wahlkarte beantragen. Ich bestätige, dass ich die Beantragung meiner Wahlkarte am 24.04.2016 nicht aufsuchen kann und möchte meine persönliche Wahlkarte beantragen.

Unterschrift des Wählers (z.B. Briefumschlag, Unterschrift, Datum und Ort):
Datum und Unterschrift:

Da von einer **Stichwahl** auszugehen ist, können Sie gleichzeitig eine **Wahlkarte für den zweiten Wahlgang am 22.05.2016** beantragen. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden, kommt diese zum Einsatz!

Hausärztlicher Notdienst - HÄND



Abdruck honorarfrei, Credit: RK/LV OÖ

Neues Notdienstmodell ab 1. April 2016 sichert 24 Stunden-Versorgung mit Unterstützung des Roten Kreuzes

Was tun, wenn man außerhalb der üblichen Ordinationszeiten des Hausarztes dringend einen Arzt braucht?

Im Bezirk Braunau startet mit 1. April ein neu organisierter hausärztlicher Notdienst. Die praktischen Ärzte teilen sich die Dienste am Abend, in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen. Durch eine bessere Aufteilung der bisherigen Ärztesprengel ist die 24 Stunden-Versorgung weiterhin und langfristig gesichert. Zudem werden die Hausärzte entlastet, da sie im neuem System Unterstützung vom Roten Kreuz haben und auch Wahl- oder Spitalsärzte mit eingebunden sind.

Wer ärztliche Hilfe außerhalb der Ordinationszeiten, nachts, am Wochenende oder an Feiertagen braucht, wählt die Rufnummer 141. Dort meldet sich ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der den Patienten an den diensthabenden Arzt weitervermittelt und bei gegebenem Bedarf wird der diensthabende Arzt von einem Rot Kreuz Fahrer zum Patienten gefahren um die Visite durchzuführen.

Medikamente werden HÄND-Arzt mitgeführt und gegen Rezeptgebühr abgegeben. Zusätzlich werden in der Regel zwei Ordinationen an den Wochenenden zu fixen Zeiten geöffnet haben. Die jeweils aktuellen Informationen dazu gibt es ebenfalls unter der Rufnummer 141. Integriert sind die zwei HÄND-Standorte, mit jeweils einem Rot Kreuz Fahrzeug, an den Rot Kreuz Dienststellen Braunau und Mattighofen.

Der HÄND ist nur für akute, nicht lebensbedrohliche Beschwerden gedacht, bei denen sofort medizinische Hilfe benötigt wird.

In lebensbedrohlichen Fällen gilt weiterhin der Notruf 144.

Mit diesem neuen Modell des hausärztlichen Notdienst soll dem drohenden Ärztemangel vorgebeugt werden und die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Braunau dauerhaft sichergestellt werden.

PRESSEAUSSENDUNG ROTES KREUZ OÖ, BEZIRKSSTELLE BRAUNAU

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband OÖ, Bezirksstelle Braunau
Tel. 07722/62264
Email: br-office@o.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/braunau

Müll und Hundekot



Müll und Hundekot haben in der Kulturlandschaft keinen Platz.

Die Natur ist Erholungsraum für uns Menschen, Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Grundlage der Lebensmittelproduktion.

Nur die Bewirtschaftung durch die Bäuerinnen und Bauern sichert den Erhalt der Kulturlandschaft und die Versorgung mit frischen, regionalen Lebensmitteln.

- Wiesen, Weiden und Futterflächen müssen frei von Hundekot sein. Bakterien im Hundekot sind die häufigste Ursache für Abortus bei Rindern. Ein „Sackerl für's Gacklerl“ ist auch außerhalb der Stadt Pflicht.

- Unsere Wiesen und Felder sind nicht nur die Teller für unsere Tiere sondern letztlich auch für uns Menschen. Aus diesem Grund haben die Bäuerinnen und Bauern ein neues Hinweisschild gegen Hundekot gestaltet. Damit möchte man mehr Bewusstsein für Hundekot auf Grund und Boden schaffen.

- Müll stellt eine Gefahr für Wild- und Nutztiere dar. Bei der Ernte werden beispielsweise Aludosen in kleine Stücke gerissen, bei Tieren können diese zu gefährlichen äußeren und inneren Verletzungen führen.

- Für eine „Abfallentsorgung“ am Straßenrand drohen Strafen von über 7.000 Euro. Dabei hat jede/r die Möglichkeit, Müll in allen Altstoffsammelzentren kostenlos zu entsorgen.

Die Bäuerinnen und Bauern bewirtschaften die Flächen mit größter Sorgfalt. Durch diese Arbeit kann die Kulturlandschaft als Erholungs- und Freizeitraum gepflegt und erhalten werden.

E I N L A D U N G **zum Frühjahrsputz unserer Gemeinde**



am Samstag, 09. April 2016

Treffpunkt 13:00 Uhr
Bauhof Pfaffstätt

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Umweltausschuss!

Bitte Warnwesten mitnehmen!

Geburtstage April - Mai - Juni 2016

Matejka Margaretha	Schulstraße	93 Jahre
Kaser Margarete	Sollern	89 Jahre
Unverdorben Johann	Fludau	88 Jahre
Gärtner Maria	Sollern	87 Jahre
Reindl Maria	Hauptstraße	85 Jahre
Reichl Maria	Birkenweg	85 Jahre
Gerner Anna	Hauptstraße	84 Jahre
Maier Franz	Munderfingerstraße	83 Jahre
Tatschl Marianna	Sollern	81 Jahre
Reitinger Karl	Feldstraße	80 Jahre
Taferner Maria	Hauptstraße	80 Jahre
Neuhauser Ernestine	Hauptstraße	79 Jahre
Binder Gerhild Erika	Schlossweg	77 Jahre
Kirchgaßner Roberta	Sollernerstraße	76 Jahre
Knauseder Franz	Birkenweg	76 Jahre
Knauseder Hildegard	Birkenweg	76 Jahre
Stübler Ingeborg	Hauptstraße	76 Jahre
Bogner Maria	Werndlsiedlung	75 Jahre
Huber Erna	Hauptstraße	75 Jahre
Sauer Kurt	Rosenweg	74 Jahre
Vitzthum Johann	Feldstraße	73 Jahre
Klein Hildegard	Feldstraße	73 Jahre
Hopfgartner Paula	Sollern	73 Jahre
Seidel Herta	Landweg	72 Jahre
Winter Renate	Wirtsstraße	72 Jahre
Adlhart Ernst	Pfaffstätterstraße	70 Jahre
Gruber Ferdinand	Sollern	70 Jahre
Winkelmeier Josef	Austraße	70 Jahre

ALTERSJUBILARE



Franz Kaser, Sollern, feierte im Jänner seinen 90. Geburtstag



Hildegard Hehenberger, Munderfingerstraße, feierte im März ihren 85. Geburtstag

Katharina Huber, Römerweg, feierte im Februar ihren 80. Geburtstag

Katharina Ebner, Hauptstraße, feierte im März ihren 90. Geburtstag

Eheschließung



MMag. Christian und Mag. Regina Reisinger, Feldstraße haben am 6. Februar 2016 in Strobl am Wolfgangsee geheiratet.

**Bürgermeister Wolfgang Gerner,
1. Vizebürgermeister Franz Bendlinger und
2. Vizebürgermeister Manfred Strobl
gratulieren im Namen der Gemeinde.**

Einwohnerstatistik Stand per 31.12.2015

Einwohner		männlich	weiblich
Hauptwohnsitz	1019	523	496
Nebenwohnsitz	113	52	61
gesamt	1132	575	557

Personenstandsfälle 2015

	Gesamt	männlich	weiblich
Geburten	20	11	9
Eheschließungen	4		
Sterbefälle	5	4	1

KINDERGARTEN

Bibliotheksbesuch

Gleich nach den Weihnachtsferien haben wir uns auf den Bibliotheksbesuch am 12. Jänner in Munderfing vorbereitet. Dort durften sich alle Kinder die Bibliothek anschauen, einen Bibliotheksausweis ausstellen lassen und Bilderbücher ausborgen.



Ein kleiner Literacy-Tipp nebenbei: Das Ausleihen von Kinderbüchern ist gratis und man hat immer wieder neue und aktuelle (Bilder)Bücher zum Lesen zu Hause! Mit Leo Lausemaus gab es einige Rätsel zu lösen. Zum gelungenen Abschluss sahen wir uns ein Abenteuer mit der kleinen Maus an.



Kinderbuchautorin

Nach dem Bibliotheksbesuch hat der Besuch von der **Kinderbuchautorin Irene Gruber** am 20. Jänner natürlich besonders gut gepasst. Frau Gruber ist mit ihrem neuen Bilderbuch „*Anna und die Geister*“ in den Kindergarten gekommen und hat das Bilderbuch mit Handpuppen kindgerecht ausgespielt. Die Kindergartenkinder wissen nun was am besten gegen Geister im Schlafzimmer hilft – Kuscheltiere! Das Theater wurde von den Spenden des Martinsfestes bezahlt.



Kindersegnung

Bei der Kindersegnung am Sonntag, 7. Februar, haben einige Kindergartenkinder für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes gesorgt.



Fasching

Den Fasching haben wir ausgiebig am Rosenmontag und Faschingsdienstag im Kindergarten gefeiert.

Zum Faschingsball am Dienstag kamen die Kinder in den unterschiedlichsten Verkleidungen, zum Stärken gab es Faschingskräpfen, welche auch heuer wieder von unserem Bürgermeister Wolfgang Gerner gesponsert wurden. DANKE!



Elternabend

Um den Kindern die Transition **vom Kindergarten zur Volksschule** zu erleichtern und sie möglichst gut auf diesen Übergang vorzubereiten, arbeiten wir bereits seit ein paar Jahren eng mit der Volksschule zusammen. So gibt es die Lesepartnerschaft für die Vorschulkinder welche monatlich durchgeführt wird, oder eine gemeinsame Jause im Frühling. Auch den Turnsaal dürfen wir einmal wöchentlich nutzen.

Um den Übergang auch für die Eltern einfacher zu gestalten, wird im Laufe des letzten Kindergartenjahres, ein gemeinsamer Elternabend mit wissenswerten Informationen zur Schulreife und zum Schulbeginn durchgeführt. Dieser hat heuer am Montag, 7. März stattgefunden.

Waldtag

Mit der **Waldpädagogin Elke Frauenhuber** haben wir im März den Wald besucht, wo es wieder viel zu entdecken gab.



„Das kleine Straßen 1 mal 1“

Der ÖAMTC bietet für die Vorschulkinder das Programm „Das kleine Straßen 1 mal 1“ zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr an.

Am Freitag, 4. März 2016 konnten die Vorschulkinder ihr bereits vorhandenes Wissen zum richtigen Straßenverkehrsverhalten testen und erweitern.



KINDERGARTEN

Spende

Von **Bernhard und Kurt Adlhart** (Versicherungsmanagement Adlhart) hat der Kindergarten eine großzügige Spende in der Höhe von 360 Euro erhalten.

Anstatt kleine Weihnachtsgeschenke für alle Kunden zu kaufen, wurde allen Kindergartenkindern eine Riesenfreude, in Form einer Magnetskugelhahn, beschert. Danke!



Osterjause

Zu einer Osterjause hat **Rosi Winter** die Kindergartenkinder am 17. März eingeladen. Danke!



Palmsonntag

Für all jene Kinder die am Palmsonntag mit in die Kirche gegangen sind, haben wir im Kindergarten **Palmbuschen** gebunden. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und Großeltern die uns Material zum Binden der Buschen gebracht haben. Auch am Festgottesdienst haben sich die Kinder wieder aktiv beteiligt.



Kindertheater

Am Mittwoch nach Ostern fahren wir mit allen Kindergartenkindern ins **Kindertheater** nach Mattighofen. Heuer wird das bekannte Bilderbuch „Das kleine Ich bin Ich“ ausgespielt. Ein Teil der Kosten wird von den Einnahmen bei den Festen bezahlt.

Blick & Klick

Kurz vor Weihnachten wurde den Kindern der 1. Stufe in der vom ÖAMTC entwickelten Verkehrssicherheitsaktion „Blick & Klick“ das richtige Verhalten im Straßenverkehr erklärt.



Dadurch sollte den Kindern bewusst gemacht werden, dass das Wissen der wichtigsten Verkehrsregeln und das richtige Verhalten als Fußgänger sowie als Mitfahrer „überlebenswichtig“ sind. In einem aufblasbaren eigens dafür konstruierten Elektroauto erfahren sie, wie wichtig die Kindersicherung im Fahrzeug ist. Bei einer Notbremsung kippt eine neben ihnen sitzende Puppe ohne Gurt haltlos nach vorne. Dabei wird auch das richtige Verhalten auf dem Gehsteig und vor allem beim Überqueren eines Zebrastreifens geübt.

Zum Abschluss erhielten die jungen Verkehrsteilnehmer ein Malbuch, in dem die verschiedenen Situationen noch einmal dargestellt und auch ein Appell an die Eltern gerichtet wird, dass sie durch ihr vorbildliches Verhalten einen großen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr leisten können.

Kinderkinowelten

In diesem Filmprojekt ging es nicht nur um das Betrachten des Filmes „Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“, sondern vor allem auch um die **Entstehung eines Filmes**. In der Nachbetrachtung wurde den Kindern vermittelt, wie ein Film gemacht wird aus dem Blickwinkel der Kinder. Schwerpunkte waren auch die Kameraperspektive und wie in dem Beitrag kindgerecht erzählt wurde. Im Mittelpunkt des Filmes stehen die Bedürfnisse und Erfahrungen der Kinder in wirklichkeitsrelevanten Themen und Figuren.

Besuch im Schauspielhaus Salzburg



Am 13. Jänner 2016 besuchte die Volksschule Pfaffstätt eine Vorstellung des Musicalstückes

„Der Lebkuchenmann“ im Schauspielhaus Salzburg. Mit großem Vergnügen verfolgten die Kinder das äußerst unterhaltsame Musical.

Leseolympiade



Am 21. Jänner 2016 trat die Schulsiegergruppe der VS Pfaffstätt bei der Bezirksveranstaltung der Schülerolympiade in Uttendorf an. Die drei Olympioniken hatten die zu lesenden Bücher eingehend studiert und schlugen sich daher sehr wacker.

Autorenlesung

Am 25.2.2016 fand in der Volksschule eine Dichterlesung mit der **Kinderbuchautorin Karin Ammerer** statt.



Während die Autorin aus ihren Büchern vorlas, hatten die Kinder Gelegenheit durch genaues Zuhören die gesuchten Diebe und Einbrecher zu erraten. Zur Belohnung gab



es für jede Klasse eine Urkunde, die die Schüler zu Meisterdetektiven ernannte und ihnen detektivischen Spürsinn, logisches Denken und scharfes Beobachtungsvermögen bescheinigte. *Ein besonderer Buchtipp für Kinder: Inspektor Schnüfflers Handbuch für Kinder*

Kinderfasching

Am Faschingsdienstag tummelten sich in der Schule gefährliche Raubkatzen, außerirdische Star Wars Krieger, Batman, strenge Polizisten, Cowboys und –girls sowie Indianer und Squaws aus dem Wilden Westen, Prinzessinnen und Märchenfiguren. Strenge Polizisten jagten das gefräßige Krokodil. *Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister für die leckeren Krapfen.*



Kinder gesund bewegen

Gemeinsam mit dem Sportministerium hat der Allgemeine Sportverein diese Aktion ins Leben gerufen. Frau **Cornelia Wurm** aus Braunau brachte in 7 Einheiten diese Bewegungsprogramme den Kindern näher. Dabei wurde besonders auf grundmotorische Fähigkeiten wie Koordination, Balance, Kondition, Geschicklichkeit und vor allem auf die Kräftigung des gesamten Bewegungsapparates

Wert gelegt. Mit dem Einsatz aller vorhandenen Turngeräte wurde den Kindern die Angst vor Reck, Barren, Sprossenwand und anderen genommen. Im Vordergrund standen insbesondere Teamplay und Fairplay, um die eigenen Grenzen und die der Mitschüler(innen) besser kennen zu lernen. Durch ihre begeisterte Mitwirkung zeigten die Kinder, dass der Zweck dieser „besonderen“ Turnstunden voll erreicht wurde.



Zahngesundheitserziehung

Beim Besuch der Zahngesundheitserzieherin wurde den Kindern durch eine Demonstration der richtigen Zahnputztechnik am großen Demogeßiss das genaue Reinigen der Zähne gezeigt. Außerdem

wurde ihnen der richtige Umgang mit der Zahnseide demonstriert. Sie erfuhren auch wichtige Details über gesunde Ernährung und über versteckte Zuckerquellen in verschiedenen Speisen.



VORTRAG

„Hautkrebsprävention, Krebsvorsorge und Früherkennung“

am Freitag, 29. April 2016
in der Volksschule Pfaffstätt

Vortragende: Dr. Nicole Bacher
Fachärztin für
Haut- und Geschlechtskrankheiten in Braunau

Spargelragout

Zutaten (für 5 Personen):

- 500 g Spargel weiß und grün geschält
- 50 g Zwiebel
- $\frac{1}{4}$ L Spargelfond
- $\frac{1}{4}$ L Milch
- 100 g Obers
- Olivenöl
- Mehl oder gemahlenen Reis

Zubereitung:

- Spargel schälen und kochen. Spargelspitzen abschneiden, restlichen Spargel in kleine Stücke schneiden.
- Zwiebel in Olivenöl anlaufen lassen, mit Mehl oder gemahlenen Reis stauben, mit Spargelfond, Milch und Obers aufgießen, durchkochen lassen und etwas einreduzieren, abschmecken und die Spargelstücke einlegen, nochmals aufkochen und mit Petersilie vollenden.
- Spargelspitzen zum Garnieren verwenden.

Ein Rezept von Michael Wöß

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Joana's World

Am Freitag, 11. März 2016 wurde im ehemaligen Kaufhaus Doring „Joana's World“ **Stuhlhussen & Dekorationsverleih** eröffnet.

Die Geschäftsinhaberin Johanna Huber aus Feldkirchen b.M. vermietet für diverse Festlichkeiten die entsprechenden Accessoires. Das Geschäft hat von Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Gemeinde Pfaffstätt wünscht Frau Johanna Huber viel Erfolg für Ihr Geschäft, welches eine Bereicherung für den Ort darstellt.

im Bild v.li.: Josef und Helga Doring, Johanna Huber und Bgm. Wolfgang Gerner



Foto privat

Dorfball

Am Samstag, 23.1.2016 fand der traditionelle Dorfball im Turnsaal Pfaffstätt statt. Der Ball wurde gemeinsam von der Feuerwehr Pfaffstätt und dem Kameradschaftsbund abgehalten. Da die Veranstaltung von vielen Pfaffstättern und zahlreichen Kameraden der Nachbargemeinden besucht wurde, war der Ball ein voller Erfolg.

Der Kameradschaftsbund Pfaffstätt bedankt sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.

Gratulation

Kamerad **Franz Kaser** feierte Ende Jänner seinen 90. Geburtstag. Dem treuen und vorbildlichen

Kameraden wurde von Obmann Josef Eidenhammer und Obmann-Stv. Manfred Lanzer gratuliert. Franz Kaser ist **Gründungsmitglied des Kameradschaftsbundes Pfaffstätt** und übte die Funktion des Schriftführers jahrzehntelang aus.



Die Ortsgruppe wünscht ihm weiter beste Gesundheit, viel Glück und Segen.

KRIPPENFREUNDE

Weihnachtsausstellung

Wir hatten am 5. und 6. Dezember 2015 unsere Weihnachtsausstellung. Zu bestaunen gab es die Krippen des Erwachsenenurses 2015 sowie die Kinderkrippen, welche 2014 in den Sommerferien entstanden.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



*Vielen Dank an die Pfaffstätter
für den Besuch unserer Ausstellung!*

Auch beim **Dorfadvent** waren wir mit einem Stand mit kulinarischen Köstlichkeiten vertreten.



Vollversammlung 2016

Am 12. Februar 2016 fand im Gasthaus Sigl die Vollversammlung der FF-Pfaffstätt statt. Nach der Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde der verstorbenen Kameraden gedacht.

Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers Peter Kendlbacher, des Kassenführers Werner Schmitzberger, des Atemschutzwartes Michael Walchetseder, des Jugendbetreuers Klaus Probst, des Lotsen- und Nachrichtenkommandanten Gerald Fauland sowie des Zeugwartes, welcher durch Peter Mühlbacher vertreten wurde. Der Kassier wurde durch die Kassaprüfer Ludwig Picker und Lukas Ellinger entlastet. Als neue Kassaprüfer wurden Philipp Kendlbacher und Manfred Unrein vorgeschlagen und von der Vollversammlung einstimmig bestätigt.

Kommandant Albert Falch gab einen Überblick über das vergangene Jahr:

Die FF-Pfaffstätt musste zu 14 Einsätzen ausrücken. Dabei wurden von 72 Mann 79 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt wurden für den Feuerwehrdienst 2112 ehrenamtliche Stunden erbracht, dies entspricht zusammen mit den Einsätzen etwa 264 Arbeitstagen.

Sehr viele Stunden flossen im abgelaufenen Jahr in die Ausschreibung des **TLF-2000**. Es wurden u.a. bei verschiedenen Feuerwehren Fahrzeuge von unterschiedlichen Herstellern besichtigt. Am 18. August 2015 erfolgten die Angebotseröffnung und die Ermittlung des Bestbieters. Als Ergebnis schlug das Kommando der FF-Pfaffstätt die Fa. Rosenbauer als Lieferanten vor. Noch am selben Tag erfolgte die Bestätigung im Gemeinderat. Die Auslieferung des neu-en TLF-2000 ist für August 2016 geplant. Die feierliche Segnung mit Feuerwehrfest soll am 26./27. Mai 2017 erfolgen.

Kommandant Albert Falch lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und bedankte sich dafür bei BGM Wolfgang Gerner.

Im Herbst vergangenen Jahres musste das Kommandofahrzeug aus sicherheitstechnischen Gründen ausgeschieden werden. Es konnte ausschließlich aus Eigenmitteln der Feuerwehr ein Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft werden, welches im Dezember in Dienst gestellt wurde.

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Leistungsabzeichen abgelegt:

- 3 x Funkleistungsabzeichen Bronze
- 2 x Jugend-Wissenstestabzeichen Bronze
- 1 x Jugend-Wissenstestabzeichen Silber
- 2 x Jugend-Wissenstestabzeichen Gold

Auch die Ausbildung der Feuerwehrmänner kam nicht zu kurz: Insgesamt wurden an 32 Tagen folgende Lehrgänge besucht:

- 2 x Grundlehrgang
- 1 x Gruppenkommandantenlehrgang
- 1 x Atemschutzlehrgang
- 2 x TLF-Besatzung Lehrgang
- 3 x Funklehrgang
- 1 x Maschinistenlehrgang
- 1 x Kommandantenweiterbildung

Im Zuge der Vollversammlung erfolgte die **An gelobung von Michael Neuhauser**, der somit von der Jugend in den Aktivstand wechselte.



Außerdem wurde die Gelegenheit für Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen genutzt.
Beförderung: Karl Prassnigger (FM)



25-jährige Verdienstmedaille: Josef Bachleitner, Gerhard Taferner



Bürgermeister Wolfgang Gerner war in seiner Rede sichtlich erfreut, eine so leistungsfähige Feuerwehr in Pfaffstätt zu haben. Er sagte: "Mit der Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges sind wir nun nicht nur personell, sondern auch ausrüstungstechnisch top aufgestellt".

Es ist 2016 geplant, das vor 25 Jahren in Betrieb genommene Feuerwehrhaus und den Bauhof zu sanieren, um weiterhin eine gute Basis für die freiwillige Arbeit der Feuerwehr zu schaffen. Er bedankte sich für das Engagement im vergangenen Jahr und wünschte der Feuerwehr ein erfolgreiches Jahr 2016.

ABI Martin Greil überbrachte die Grüße des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten. Er gab einen kurzen Überblick der wichtigsten Themen für 2016, wie die Gefährdung durch Kohlenmonoxid bei Einsätzen, die Wasserversorgung in Trockenphasen, den Bedarf an Bewertern für Bewerbe, die Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SVE-Team), die Radonmessung 2015, den neuen Schadstoffzug im Bezirk, Neuerungen bei Dienst- und Einsatzkleidung sowie die Datenerfassung im syBOS. 2017 wird der Feuerwehrlandesbewerb in Mauerkirchen stattfinden, zur Teilnahme lud er die Feuerwehr Pfaffstätt bereits jetzt schon ein.

Zum Tagesordnungspunkt Allfälliges ergriff traditionsgemäß **Josef Eidenhammer** das Wort. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund und würdigte die Anschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges aus Eigenmitteln der Feuerwehr, was nicht selbstverständlich sei.

Feuerwehrausflug

Der diesjährige **Feuerwehrausflug** findet am 20. Mai statt und führt uns nach Linz zu einer Betriebsbesichtigung bei der Fa. Rosenbauer und in die Feuerwehrscheule.

Daten und Fakten 2015:

Einsätze 2015

	2015	2014
Gesamt	14	13
Brand	3	2
Technisch	11	9
Fehlalarme	0	2

10 Tage im Einsatz

2015		
Mann	Stunden	km
72	79	78
44	52	48
28	27	30
0	0	0

Mitgliederstand Ende 2015

	2015	2014
Gesamt	139	140
Aktiv	99	98
Reserve	29	33
Jugend	11	9

Einsatzverteilung 2015



Übungsplan Feuerwehr Pfaffstätt

Monatsübungen 2016:

Do. 10.03. Do. 11.08.
Do. 14.04. Do. 08.09.
Do. 12.05. Do. 13.10.
Do. 09.06. Do. 10.11.
Do. 14.07. Fr. 25.11.

Beginn 19.00 Uhr

Funkübungen 2016:

Mo. 29.02. Mo. 27.06.
Mo. 04.04. Mo. 26.09.
Mo. 25.04. Mo. 31.10.
Mo. 30.05. Mo. 28.11.

Beginn 20.00 Uhr



Termine:

31.03.2016: BFK-Tagung (Altheim)
02.04.2016: FF-Hausputz - 13.00 Uhr



Ergebnisse

Nachdem der Herbst für die **Erwachsenenmannschaften** überraschend stark begonnen hat, haben die Leistungen und Ergebnisse in der zweiten Hälfte der Herbstmeisterschaft nachgelassen und wir überwintern deshalb bei der Kampfmannschaft auf dem 6. Tabellenplatz. Die **Mannschaft der Reserve** um Kapitän Daniel Winter konnte sich den 4. Platz erkämpfen.

Neue Spieler

Wir konnten in der Winterübertrittszeit zwei neue Spieler für unseren Verein begeistern. **Kevin Sam** ist vom ATSV Mattighofen leihweise zu uns gestoßen und ein Spieler aus Munderfing der bei mir in der U-17 spielte und weiterhin spielen wird, kam auch dazu. Sein Name ist **Emre Durukan**. Zu Ende der Herbstsaison hat sich dann noch ein Spieler zu uns gesellt. **Markus Katzlberger** aus Mattighofen möchte nach längerer Pause wieder Fussball spielen und hat sich bei uns in Pfaffstätt angemeldet. In der Vorbereitung hat sich dann gezeigt, daß **Harner Hannes** nach diversen lästigen Verletzungen auch wieder im Saft steht und bereit ist im Frühjahr mit seinem Einsatz der Mannschaft weiterzuhelfen.

Nachwuchs

Im Nachwuchs läuft alles wie gehabt. Die Spielgemeinschaft liefert gute bis sehr gute Ergebnisse. Wichtig dabei ist das Spielen der Kinder in ihrer Altersgruppe und nicht viel zu jung in der „falschen“ Nachwuchsmannschaft. Da steckt ein Haufen Arbeit bei allen Vereinen dahinter. Egal ob als Nachwuchstrainer, Platzwart oder Mann im Hintergrund der die Fäden zieht – es ist eigentlich immer was zu tun. Gott sei Dank haben wir noch genug Eltern die sich immer wieder mal bereit erklären zu den Auswärtsspielen zu fahren.

Wir konnten nach langer Suche endlich einen zusätzlichen Mann für den Nachwuchs gewinnen. Dejan Tudan wird ab Ende März je nach Witterung mit einer Bambini-Gruppe mit einem wöchentlichen Training starten. **Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahre.**

Nachwuchsleiter Hermann Scheuringer kann sich auf die Nachwuchs-Trainer, die der SV

Pfaffstätt direkt stellt (Wolf Thomas, Binder Walter und meine Wenigkeit), verlassen. Gilt umgekehrt natürlich genauso. Trotzdem wäre wenigstens ein zusätzlicher Mann gerade für die pflegeleichte Mannschaft der U-15 dringend nötig. Bei Interesse würden wir uns gerne mit demjenigen zusammensetzen. Bitte keine Scheu und einfach melden.

Spende

Gemeldet hat sich auch wieder die **Raika Mattigal** in Person von Neuhauser Georg mit einer **Spende von 500 Euro** zu Gunsten der Nachwuchsarbeit des SV Pfaffstätt. Herzlichen Dank dafür!

Platzwart

Vor gut einem Jahr haben wir dann zwei junge Pfaffstätter als Platzwarte engagieren können. Nachdem unser Neuhauser Heinz das quasi eine Ewigkeit für uns erledigt hat, tragen nun Vorstandsmitglied **Bogenhuber Roland** und **Rinnerthaler Thomas** dafür die Verantwortung. Sie sind mittlerweile in ihre Aufgabe hineingewachsen und machen ihre Sache mehr als ordentlich. Ein großes **Dankeschön an Neuhauser Heinz**, der uns aber auch weiterhin bei den Festen hilft!

Jahreshauptversammlung 4. März 2016

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde aus rechtlichen Gründen eine **Aufteilung der bisherigen Sektionen Fussball, Tennis und Plattenwurf in jeweils eigene Vereine** beschlossen. Der Sportverein Pfaffstätt ist somit künftig für die Sparte Fussball verantwortlich. Der bisherige Vorstand wurde in seinen Funktionen bestätigt.

Heimspiel

Als Ausblick auf die Frühjahrsmeisterschaft möchte ich auf das **Heimspiel am Samstag, 21. Mai 2016** gegen Treubach hinweisen.

Wir werden uns speziell für die Kinder und Jugendlichen ein attraktives Programm einfallen lassen unter dem Motto „**Familie am Sportplatz**“. Hierbei wird aber nochmals extra ein Postwurf rausgehen.



*Bericht Christian Launer,
sportlicher Leiter SV Pfaffstätt*

Gratulation

Das Jahr 2016 mit einem besonderen Ereignis begonnen. Unser Ehrenobmann **Franz Kaser** feierte seinen 90. Geburtstag.



Fasching

Weiter ging es mit unserer Faschingsgaudi. Es gab auch wieder eine Tombola mit schönen Preisen!



Sonnwendfeier und Wandertag

Wir möchten schon jetzt auf unsere **Sonnwendfeier** am Samstag **18. Juni 2016** hinweisen und würden uns über zahlreichen Besuch freuen. Es wird auch wieder für die Kinder viel geboten.

Besonders möchten wir hinweisen auf unseren **Bezirks-Wandertag**, der am Freitag, 5. August 2016 bei jedem Wetter stattfindet.

Wir laden dazu die gesamte Bevölkerung ein bei dieser „**Kulturwanderung**“ mit zu machen und Pfaffstätt von einer anderen Seite kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Start und Ziel ist der Sportplatz!



Frühjahrskonzert 2016

Nach einer intensiven Probenarbeit durften wir uns am Samstag 05. März 2016 unserem Publikum stellen und unsere Werke – die sorgfältig von unserem engagierten **Kapellmeister Martin Daxecker** ausgewählt wurden – präsentieren. Die Freizeithalle war gut gefüllt und so konnten wir den Auftakt des Musikerjahres gebührend starten. Unser Programm umfasste Stücke aus verschiedenen Richtungen. Von Walzer bis Filmmusik, einigen Solostücken und zum Abschluss Schwungvolles, welches dieses Jahr gesanglich abgerundet wurde.

Der Musikverein Schalchen bedankt sich sehr herzlich bei der Gemeinde Pfaffstätt für die sehr gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, dass auch einige Pfaffstätter unserem Verein angehören und diesen aktiv mitgestalten (Sax Hannes, Ehart Gabriela und Winter Tina).

Bürgermeister Wolfgang Gerner und Bürgermeister Stefan Fuchs durften an unsere geehrten Musiker die Urkunden überreichen, welchen wir hiermit nochmals sehr herzlich gratulieren und uns

natürlich auch bedanken, dass es in unserem Verein so viele motivierte Musikerinnen und Musiker gibt.

Ganz besonders freut uns natürlich die Urkunde aus der Konzertwertung – die von den beiden Bürgermeistern unserem Obmann und Kapellmeister überreicht wurde. Dafür danke an unseren Kapellmeister für die tolle Leistung.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter in unserem diesjährigen Musikerjahr

Der Musikverein Schalchen



WERBUNG



staatl. befugter und beeideter

ZIVILTECHNIKER



Die individuelle Lösung für Ihr Bauprojekt
Beraten | Planen | Überwachen | Gutachten

www.christian-sand.com

Ein- und Mehrfamilienhäuser Wohnbau Gewerbebau Umbau und Sanierung

Ihre persönliche Betreuung während des gesamten Planungs- und Bauprozesses

Dipl.Ing.(FH) Christian Sand
Ingenieurkonsulent für Baugestaltung- Holz
5223 Pfaffstätt - Sollern 68
Tel.: +43/664/5144197
Email: office@christian-sand.com

Fair Kids

Spaß – Bewegung – Soziales Miteinander

Mag. (FH) Carina Fauland



Gemeinsam stark und fair

KINDERTURNEN 6 bis 10 JAHRE TURNHALLE PFAFFSTÄTT

Damit Kinder Gefühle besser wahrnehmen und mitteilen lernen, Freundschaften knüpfen, ihren Platz in der Gruppe und in ihrem Umfeld finden, braucht es soziale Kompetenzen.

Bewegung, Spiel und Sport sind unerlässlich für die körperliche, aber auch geistige Entwicklung von Kindern. Neben dem Aufbau eines gesunden Körperbewusstseins und eines positiven Selbstkonzepts bietet der Sport auch noch Regelbewusstsein, Teamfähigkeit, Lösungsorientiertheit und Konfliktfähigkeit. Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, erfahren Vertrauen und dürfen in verschiedene Rollen schlüpfen. Die so erlernten sozialen Kompetenzen helfen den Kindern auch im alltäglichen Miteinander, besser mit verschiedenen Situationen umgehen zu können.



Bei Interesse bitte Anmeldung unter 0664/738 780 67 • www.fairkids.at • carina@fairkids.at

Unsere Feuerwehr

In den nächsten Ausgaben der „PN“ möchte ich die Entwicklung unserer Institutionen und Vereine näher beleuchten, da im Jahre 2018 „runde Geburtstage“ gefeiert werden können:

Unsere Feuerwehr wird 120 Jahre alt und der Sportverein feiert das 50Jahr Jubiläum.

Im Jahre 2017 wird anlässlich der Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges ein großes Fest begangen. Deshalb möchte ich mit der Geschichte des Feuerwehrwesens in unserem Ort beginnen. In dieser Ausgabe soll die allgemeine Entwicklung der Brandbekämpfung in unserem Land beleuchtet werden.

Schon in der **Römerzeit** sind Löschgruppen geschichtlich belegt. Besonders nach dem großen Brand im alten Rom im Jahre 6 nach Chr. wurden aus Sklaven und Freigelassenen Löschzüge zusammengestellt, die zur Brandbekämpfung und auch als Sicherheitswache eingesetzt wurden. Im Jahre 64 ließ Kaiser Nero die Stadt an verschiedenen Stellen anzünden, um insbesondere die Bretterbuden (heute würde man sie Slums nennen!) verschwinden zu lassen. Die Schuld schob er aber der neuen „Sekte“ der Christen zu, die dafür gemartert, gefoltert und bei den öffentlichen Spielen im Kolosseum den wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen wurden. Auch in den römischen Provinzen (z.B. Noricum=unser Gebiet) entstanden schon solche Feuerwehrgruppen.

Im **Mittelalter** waren vor allem die Zünfte (Vereinigung von Gewerbetreibenden) für das Löschen eines Feuers zuständig. Meistens standen diese aber vor einer unlösbaren Aufgabe, da die meisten Häuser aus Holz errichtet und mit Stroh oder Holzschindeln gedeckt waren. In den Städten kam erschwerend hinzu, dass die Gebäude sehr eng zusammengebaut waren. Viele Brände entstanden durch unvorsichtiges Handeln mit dem Feuer oder wenn Soldaten bei einem Durchmarsch einquartiert werden mussten. Auch bei größeren Festen oder Jahrmärkten brachen häufig Brände aus. Die Schuld wurde meistens Juden, Bettlern oder Dirnen gegeben.

Ganz besonders fatal wirkte sich aber bis in die **Frühe Neuzeit** der **Glaube an die göttliche Allmacht und den unabwendbaren Zorn Gottes** für



das sündige Leben der Menschen aus.

In eindringlichen „Brandpredigten“ wurden Gotteslästerung und Fluchen, Nichteinhaltung des Sonntags, Hoffart und Un-

keuschheit sowie die Verschwendungssucht der Menschen als Auslöser einer Feuersbrunst genannt. Dazu wurde den Menschen die Machtlosigkeit gegen Gottes Willen eingebläut, weshalb jede Brandvorbeugung oder Brandbekämpfung sinnlos sei. Im Anschluss an eine große Feuersbrunst wurden von der kirchlichen Obrigkeit Buß- und Bettage verordnet, die auch an den Jahrestagen eines solchen Unglücks wiederholt werden mussten.

Als einziges Mittel zur Versöhnung mit Gott und zur Vermeidung von weiteren Heimsuchungen wurde in den Predigten das Erkennen, Bereuen und Beweinen der Sünden genannt, die die Menschen in Hinkunft tunlichst vermeiden sollten. Von Chronisten wurde aber auch von **Wundern** berichtet, die bei Großfeuern geschehen sein sollten. Beim großen Brand in Passau im Jahre 1662, bei dem die gesamte Altstadt zerstört wurde und über 200 Menschen starben, sollen Kapuziner das Allerheiligste in einer Prozession herumgetragen haben, wodurch das Feuer gestoppt wurde. Auch soll ein Marienbild durch das inbrünstige Gebet eines Mesners verschont geblieben sein. In der Stadt Eisleben in Deutschland soll bei dem großen Brand im Jahre 1601 das Lutherhaus als einziges Gebäude erhalten geblieben sein.



Erst nach und nach setzte sich gegen Ende des Mittelalters die Vernunft durch.



In größeren Siedlungen wurden **Feuerwachen** aufgestellt, die meistens von einem Kirchturm aus in gefährlichen Zeiten die Umgebung beobachten mussten (auch in der Nacht) und Brände oder herannahende feindliche Gruppen durch Glockengeläute oder Hornsignale melden mussten. Seit dem Jahre 1444 ist auf dem Stephansdom in Wien ein Türmer nachweisbar, der bei Gefahr die Sturmglocke läuten musste. Städte und Märkte erließen **Feuerordnungen**, in denen das Verhalten im Brandfall sowie vorbeugende Maßnahmen geregelt wurden. Die erste bekannte Feuerordnung wurde schon 1086 in Meran (Südtirol) erlassen, 1276 erhielt Augsburg die älteste deutsche Verordnung. Auch in Wien wurden schon im 13. Jh. einige Bestimmungen im Brandfall erlassen. Bei Ausbruch eines Feuers mussten sofort die Stadttore geschlossen werden, um keine Fremden einzulassen und Plünderungen zu vermeiden.



Die älteste bekannte Feuerordnung im Erzherzogtum Österreich ob der Enns (heutiges Oberösterreich) wurde im Jahre 1657 für die Hauptstadt Linz erlassen.

Die größeren Städte OÖs erhielten etwa 100 Jahre später Feuerordnungen, die der Landeshauptmannschaft zur Genehmigung vorgelegt werden mussten. In diesen wurde vor allem das Verhalten im Brandfall erläutert, aber auch die Visitation von Feuerstätten und Rauchfängen wurde vorgeschrieben. Darin werden auch die „Pflichten des Hausvaters“ geregelt: Dieser müsse von Zeit zu Zeit die Feuerordnung dem Hausgesinde vorlesen (viele Menschen konnten ja noch nicht lesen!) und dafür sorgen, dass immer einige Eimer mit Wasser bereit stünden.

Auf den Märkten „zu Ostern und Bartholomäi“ musste ein Gemeindediener diese Vorschriften der versammelten Menge öffentlich verkünden.

Zu Anfang des „heiligen Advents“ musste die Visitation der Feuerstätten und Rauchfänge erfolgen. Bei Nichteinhaltung dieser Verordnungen gab es empfindliche Strafen für die Hausbesitzer.

Eine echte Reform des Brandschutzes brachte die „**Josephinische Feuerordnung**“, die im Jahre 1782 durch Kaiser Joseph II. erlassen wurde. Darin wurden Feuerkommissarien sowie Nacht- und Feuerwächter vorgeschrieben. Außerdem wurden in den neuen Bauvorschriften verschiedene Maßnahmen zur Vorbeugung von Bränden erlassen. Aber erst die Gründung von Feuerwehren nach der Revolution 1848 brachte eine einschneidende Verbesserung bei der Vorbeugung und Eindämmung von Bränden.

Zur Bekämpfung von Bränden gab es viele Jahrhunderte lang die gleichen „**Löschgeräte**“: Eimer, Schöpfer, Leitern, Stangen mit Feuerhaken, Decken, Schwämme, Körbe, Besen und Bottiche. Einfache Handspritzen wurden erst ab dem 16. Jahrhundert verwendet. Etwas besser funktionierten Kolbenpumpen, wobei aber die Behälter immer mit Wassereimern nachgefüllt werden mussten. Nachdem vorerst nur mit starren Stangenspritzen gelöscht werden konnte, wurde diese Arbeit durch die Verwendung von Leder- und später Hanfschläuchen immer „beweglicher“.

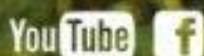


Bericht Michael Stabauer



HOLDIR DEIN JUGEND- KONTO

So schaut's aus!



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden
Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Sperrung des Kontos: www.kontenclub.at
Kontaktnummer: 02742 90000 www.raiffeisenclub.at (Raiffeisen Bank Oö AG)

Jugendkonto eröffnen,
Club-Paket aktivieren und gratis
BURTON Rucksack sichern.

raiffeisenclub-ooe.at

